

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Grauweidengebüsch zw.Kanal u. Nebel südl.Zepelin						X								0 4 0 6 - 3 1 1 - 4 0 3 1									
Standort /Geologie														Anschluß in TK									
vermoorte Senke/Grundmoräne																							
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz																	
3 0 0																							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.			
Güstrow						Zepelin						Größe in ha				1 8 6				0 0 4 6			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												Länge in m				-				-			
09799												min. Breite in m				-				-			
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						max. Breite in m				-				-			
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP		FND		NP		FiB											
X						NSG		LSG		BR		FFH-Geb.											
						ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat											
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode							
Code		V	W	N	V	G	S	F	G	N													
%			9	0			5			5													
Vegetationseinheiten																							
Grauweidengebüsch, Sumpfreitgrasried																							
Habitate + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Der Biotop liegt als tiefe Senke in der Ackerlandschaft und wird westlich durch einen tiefen Graben entwässert, an dessen südl. Ende ein Schöpfwerk steht. Am nördlichen Ende des Biotopes wurden einige Zitterpappeln angepflanzt. In der Mitte des Biotopes ist eine Fläche mit Landreitgras, einigen Bulten mit Pfeifengras. Hier sind auch 3 Büsche mit Gem. Schneeball aufgewachsen. In diesem Bereich ist der Biotop schon sehr trocken.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
keine Gefährdung X																							
Empfehlung																							

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 6 - 3 1 1 - 4 0 3 1					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N	
g Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		g frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				g sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
gestörter Boden				quellig		g Senke / Strecksenke			
						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g					
intensiv		Fischerei		g Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
g aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
				Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Salix cinerea									
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Calamagrostis epigejos		Carex acutiformis		Phragmites australis		Populus tremula			
Viburnum opulus									
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Calamagrostis canescens		Galium palustre		Holcus lanatus		<u>Hydrocotyle vulgaris</u>			
<u>Lathyrus palustris</u>		Lysimachia vulgaris		Molinia caerulea		Sambucus nigra			
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 30.06.1999			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: StAUNHRO-Hentschel						Foto: 2		Folgeseiten: 0	